

Geschichte zum Geburtstag

Kinderbuchautorin Sandra Menzel-Hengesbach stellt bald an der St. Apollinaris Grundschule ihr Buch vor. Neben ihrem Hauskater inspiriert sie beim Schreiben auch die alte **Kastanie** im Rheinbogen.

VON RICARDA MAASS

HIMMELGEIST/ELLER Als Sandra Menzel-Hengesbach ihrer Nichte zum Geburtstag eine Kindergeschichte schreiben wollte, ahnte sie nicht, dass daraus ein größeres Projekt entsteht. „Die Geschichte hatte ich schon vorher im Kopf, allerdings nicht mit allen Einzelheiten“, erklärt sie. An warmen Sommerabenden schrieb Menzel-Hengesbach auf ihrem Balkon eine fantasievolle Geschichte. Unter dem Titel „Saskia und der Löwe, der aus dem Bilderbuch fiel“ stellte sie drei Monate später das 90-seitige Abenteuer eines kleinen Mädchens, das nach ihrer Nichte benannt ist, fertig. „Alle haben mir gesagt, dass ich die Geschichte an einen Verlag schicken soll“, erklärt die Buchautorin, während ihre Augen vor Begeisterung leuchten. „Und der hat mein Buch tatsächlich genommen.“

Das Ergebnis stellt sie am Freitag, 2. Dezember, den Kindern der St. Apollinaris Grundschule in Himmelgeist in einer Lesung vor. Die Geschichte dreht sich um den Löwen Tom, der aus einem Bilderbuch herausfällt, weil jemand seine Seite



Sandra **Menzel-Hengesbach** wollte eigentlich nur ihrer Nichte zum Geburtstag eine Geschichte schreiben. Jetzt präsentiert sie das daraus entstandene Buch „Saskia und der Löwe, der aus dem Bilderbuch fiel“.

FOTO: GÜNTER VON AMELN

INFO

Buchverlosung

Sandra Menzel-Hengesbach und der Freundeskreis der Himmelgeister Kastanie verlosen **zehn Exemplare** des Buches. Interessierte beantworten **bis Donnerstag, 15. Dezember**, folgende Frage: „Wie heißt der Löwe, der aus dem Bilderbuch gefallen ist?“ Die Lösung per Postkarte an die Himmelgeister Kastanie, Kölner Weg, 40589 Düsseldorf senden oder per E-Mail an AVogt@web.de.

herausgerissen hat. Das Mädchen Saskia muss ihm helfen, wieder zurückzukommen – allerdings ohne dass ein Erwachsener das gutmütige Tier findet. Sonst verwandelt es sich in einen echten Löwen, der nicht mehr zurück ins Buch kann.

Vom Hauskater inspiriert

Die tierische Hauptfigur benannte Menzel-Hengesbach nach ihrem Hauskater, der beim Schreiben entweder zusammengerollt auf einem Stuhl lag oder ihr zusah. „Neben ihrem Namen haben die beiden nicht viel gemeinsam“, sagt die Autorin und lacht. „Außer dass sie

süß sind.“ Die gelernte Zahnärztshelferin ist Mitglied im Freundeskreis der Himmelgeister Kastanie und hat zu dem Stadtteil deshalb einen besonderen Bezug. „Der Baum ist wunderbar inspirierend“, sagt sie. Deshalb soll es bald auch ein Buch mit Geschichten rund um die alte Kastanie geben. „Ich kann mir so viele Sachen vorstellen“, erklärt Menzel-Hengesbach begeistert. Ob sie über die Tiere schreibt, die im Baum leben, oder von Kindern erzählt, die Abenteuer im Rheinbogen erleben, steht noch nicht fest. Auch schaurige Geschichten für Erwachsene könnte es geben.

„Die Kastanie hat etwas Mystisches, denn dort ist schon so viel passiert.“ Die Menschen, die an den fast 200 Jahre alten Baum Briefe schreiben, möchte sie nicht unbedingt in den Vordergrund stellen. „Oft sind das sehr persönliche Briefe“, findet Sandra Menzel-Hengesbach. Einige Ideen für Geschichten habe sie bereits aufgeschrieben. Das seien aber fantasievolle Kindergeschichten, die das Gewächs aus einem Blickwinkel zeigen, den Kinder oft haben. „Das Schlimmste, was einem Autor passieren kann, ist endgültig erwachsen zu werden“, sagt die Schreiberin schmunzelnd.